

Schuljahr 2008/09

Brieftaube 2

Gauting, den 31. Oktober 2008

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, fast hätte es dieses Jahr wegen der Lage des Feiertags keine Herbstferien gegeben, wenn sich nicht viele, die den Schulbetrieb kennen, so vehement dafür eingesetzt hätten. Nun können wir aber alle auf dem Weg in den Winter zwischen Sommer- und Weihnachtsferien ein paar Tage verschlafen. Als Ausgleich wird am Samstag, dem 22. November bayernweit ein verpflichtender Schultag als Gesundheitstag durchgeführt, s. Punkt 3.

Wichtige Wahlen haben stattgefunden. Quasi wiedergewählt wurden die Schülersprecher des Jahres 2006/2007 Simon Hennen und Jonas Ölke, die zwischenzeitlich im Ausland zur Schule gegangen sind, sowie Laelia Platzer. Vielen Dank für die Bereitschaft, sich für die Schülerinnen und Schüler des Otto-von-Taube-Gymnasiums einzusetzen! Nach 2 Jahren gab es auch eine Neuwahl des Elternbeirats. Ich danke allen bisherigen Elternbeiräten und Elternbeirätinnen, allen voran der Vorsitzenden Frau Ibsch-Wolf, für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz für die Schule. Den neu gewählten Elternbeiräten und Elternbeirätinnen sei herzlich dafür gedankt, dass sie dieses wichtige Ehrenamt übernehmen. Ebenfalls neu gewählt wurde der Vorstand des Fördervereins. Frau Ebner, die so viele Jahre den Verein geführt hat, hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Ihrem persönlichen Einsatz verdankt das Otto-von-Taube-Gymnasium besonders viel und ich danke ihr sehr herzlich. Begrüßen darf ich Frau Krampe-Albath und Frau Groß-Stolte, die künftig den Vorsitz haben werden. Vielen Dank. Möge in ihrer Amtszeit der Förderverein des Otto-von-Taube-Gymnasiums weiter gedeihen und viele neue Mitglieder gewinnen.

Leider haben sich nach dem günstigen Schuljahresbeginn mit voller personeller Besetzung einige Lücken aufgetan, die bis zum Halbjahr mit Aushilfskräften besetzt werden müssten. Falls Sie qualifizierte interessierte Personen kennen, teilen Sie es uns doch bitte mit (s. Punkt 2).

Das Otto-von-Taube-Gymnasium wächst weiter. 2008/2009 haben wir, übrigens genau einer vor einigen Jahren erstellten offiziellen, seriösen Prognose entsprechend, ca. 80 Schülerinnen und Schüler, sprich 3 Klassen mehr als im Jahr davor, insgesamt 1.107. Da dies so weitergehen soll und uns nun endgültig die Räume ausgegangen sind, haben wir etliche einschlägige Bauanträge an unseren Sachaufwandsträger, die Gemeinde Gauting gestellt. Wir sind zuversichtlich, dass es hier kooperative Lösungen geben wird, wie auch für die Zukunft des Geländes inkl. Sportplätze, wenn die neue Realschule gebaut wird.

Ich wünsche allen erholsame Tage, damit die Akkus für die sicherlich harten Wochen bis Weihnachten frisch aufgeladen sind beim Wiedersehen am 10. November.

Eure/Ihre Sylke Wischnevsky

Inhalt:

1. Termine
2. Personalsituation
3. Gesundheitstag am OvTG
4. Studien- und Berufswahlorientierung für 11. Jahrgangsstufe
5. Bereicherung unseres Beratungsangebots
6. ElternNews: Unbedingt lesen! (s. Anhang)
7. Bericht des Fördervereins
8. SMV-News
9. Lerntraining für die 5. Klassen
10. Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
11. EU-Planspiel: Erweiterung und Migration
12. Comenius
13. Schüler am Mikrofon
14. TurnOn – Radio in der Schule

1. Termine

01.11.08 (Sa) - 09.11.08 (So)	Herbstferien
10.11.08 (Mo) - 12.11.08 (Mi)	Physikfreizeit für Mädchen der Klassenstufe 7 (Mahnke, Stein)
12.11.08 (Mi)	19.30 Uhr: Klassenelternversammlung der 11. Jahrgangsstufe (Informationen zur Kollegstufe durch die Kollegstufenbetreuer)
13.11.08 (Do)	16.30 bis 19.30 Uhr: 1. Allgemeiner Elternsprechtag
13.11.08 (Do) - 14.11.08 (Fr)	Fototermin für Klassenfotos
14.11.08 (Fr)	Halloweenparty Unter- u. Mittelstufe, Beginn 18:00 Uhr
17.11.08 (Mo)	12.30 Personalversammlung; Unterrichtsende 12.15 Uhr
19.11.08 (Mi)	Unterrichtsfrei (Buß- und Betttag)
22.11.08 (Sa)	Pflichtunterricht (Nachholtag als Ausgleich für die freie Woche um Allerheiligen) 8.00 – 12.15 Uhr
25.11.08 (Di)	Treffen Lehrerkollegium / Elternbeirat / Förderverein
26.11.08 (Mi)	Klassenelternabend zur Information über die Oberstufe durch die Oberstufenkoordinatoren
04.12.08 (Do)	14.30 Uhr: Treffen mit Grundschulkolleginnen und -kollegen
14.12.08 (So) - 22.12.08 (Mo)	Schüleraustausch mit England in Gauting
17.12.08 (Mi)	19.30 Uhr: vorweihnachtliches Konzert
19.12.08 (Fr)	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien. Unterrichtsende: 11.15 Uhr
20.12.08 (Sa) - 06.01.09 (Di)	Weihnachtsferien

2. Personalsituation

Mit großem Glück ist es uns gelungen, 3 Tage vor Schulanfang Frau Kolesnikova als Vertretung für Frau Salzer zu gewinnen. Wir hoffen nunmehr, dass Frau Salzer nach den Weihnachtsferien wieder unterrichten wird. Für Herrn Simon, der bis Ende November ausfällt, konnten wir mit Herrn Rampp und Herrn Dimitrov den Unterrichtsausfall vermeiden. Mittlerweile ist noch Folgendes offen:

1. Ab **Anfang/Mitte Dezember** bis zum Zwischenzeugnis wird **Herr Mayer** abwesend sein. Für **14 WoS Mathematik** suchen wir in diesem Fall Ersatz.
2. Vom **12.12. 2008** bis 11.02.2009 müssen wir leider auf **Herrn Urlinger** verzichten. Von den 17 WoS **Sport** konnten bisher 12 abgedeckt werden, aber für die **8 WoS katholische Religion** ließ sich bisher kein Ersatz finden.
3. **Ab 7.01.2009** bis zum Zwischenzeugnis wird eine Vertretung für **Frau Boukrayaa-Trabelsi gesucht**. Von ihren 12 WoS **evangelische Religion** wird Herr Pfarrer Bruchner 8 WoS übernehmen, darüber hinaus wird eine Aushilfe für **12 WoS Englisch** gesucht.

Qualifizierte Personen werden gebeten, sich im Falle des Interesses an die Schulleitung zu wenden.

3. Gesundheitstag am OvTG

Am 22.11.2008 wird an allen Schulen in Bayern ein Gesundheitstag stattfinden. Um diesen Tag für alle Schülerinnen und Schüler gewinnbringend zu gestalten, wurde am OvTG die AG „Gesundheitstag“ ins Leben gerufen. Geplant ist bisher, dass die ersten beiden Schulstunden von der Klassenleitung bzw. der stellvertretenden Klassenleitung der jeweiligen Klassen gehalten werden, wobei sich die einzelnen Klassen hier individuell mit dem Thema „Gesundheit“ auseinandersetzen sollen. Nach der 1. Pause wird dann ein Lernen an Stationen angeboten, d.h. jede Klasse durchläuft insgesamt 4 Stationen, deren Inhalte auf die jeweiligen Jahrgangsstufen zugeschnitten sein werden. An jeder Station erhalten die Schülerinnen und Schüler Arbeitsaufträge zum Thema „Gesundheit“, die sie in etwa 30 Minuten bearbeiten sollen. An der Gestaltung der einzelnen Stationen sind alle Fachschaften des Gymnasiums beteiligt und bringen ihre (fachspezifischen) Ideen ein, was einen breitgefächerten Zugang zur Thematik ermöglicht. Für die 5. Jahrgangsstufe plant die Fachschaft Sport einen „Fitness-Check“ durchzuführen, die 9. Jahrgangsstufe wird ein zweitägiges Suchtpräventionsprogramm (beginnend am Freitag) mit dem Suchtpräventionsbeauftragten der Schule, Herrn StR Blödt, durchlaufen. Die Oberstufe wird gesondert über relevante Themen informiert. Alle weiteren Stationen werden in den kommenden Wochen genau ausgearbeitet und rechtzeitig bekannt gegeben.

Die genaue Regelung der Schülerbeförderung war leider bei Veröffentlichung der Brieftaube noch nicht abschließend geklärt. Sie wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Maria Heinrich, StRin (Beauftragte für Gesundheitsförderung)

4. Studien- und Berufswahlorientierung für Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe

Im ersten Halbjahr des Schuljahres 2008/09 wird an unserem Gymnasium der Lehrgang BuS (Berufs- und Studienorientierung) in allen drei 11. Klassen von mir durchgeführt. Nachfolgend möchte ich Details zu diesem Lehrgang geben, der dann im G8 (ab 2009/10) in ähnlicher Weise verpflichtend im P-Seminar der neuen Oberstufe unterrichtet wird.

4.1 Zielsetzung

Der doppelte Abiturjahrgang 2011 mit über 70.000 Abiturientinnen und Abiturienten an den Gymnasien bringt besondere Herausforderungen für das gesamte bayerische Bildungssystem mit sich. Dazu zählt unter anderem der Übergang vom Gymnasium an die Hochschulen bzw. in das Berufsleben für die Absolventen des letzten G9- und des ersten G8-Jahrgangs in den Jahren 2011 und 2012.

Es ist ausgesprochen wichtig, dass gerade diese beiden Jahrgänge hinsichtlich ihrer Studien- und Berufsorientierung gut vorbereitet entlassen werden. Mit der Einführung des P-Seminars in der Oberstufe des G8 ist diese Vorbereitung für die Schülerinnen und Schüler des G8 gegeben. Hauptziel soll es natürlich sein, dass die Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums optimal für diese wichtige Lebensentscheidung vorbereitet werden. Aufgrund der steigenden Studienabbrucherquoten an den Hochschulen bzw. die erfolgte Kürzung der Zahlung des Kindergeldes für in Ausbildung befindliche Kinder auf das 25. Lebensjahr kommt einer entsprechenden qualifizierten Vorbereitung weitere Bedeutung zu.

4.2. Durchführung

Um auch den letzten G9-Jahrgang möglichst gut vorzubereiten, sind zusätzliche Angebote seitens der Schule notwendig. Deshalb hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Möglichkeit eröffnet, dass im Schuljahr 2008/09 in Jahrgangsstufe 11 ein Fach zugunsten eines verpflichtenden Programms „Studien- und Berufswahlorientierung“ im Umfang von einer Jahreswochenstunde gekürzt werden kann.

Am Otto-von-Taube-Gymnasium erfolgt dies durch Kürzung des Faches Geografie, so dass im 1. Halbjahr mit zwei Wochenstunden der Lehrgang „Studien- und Berufsorientierung“ erfolgt, im 2. Halbjahr dann mit ebenfalls zwei Wochenstunden Geografie unterrichtet und selbstverständlich benotet wird. Dieser Modus ist mit dem Schulforum abgestimmt. Entsprechende Arbeitsmaterialien (Selbsterkundungshefte) wurden den Schülerinnen und Schülern bereits kostenlos von der Schule überlassen.

4.3. Bewertung/Portfolio

Die Schülerinnen und Schüler erhalten für das erste Halbjahr eine entsprechende Zeugnisbemerkung. Daneben soll jede Schülerin und jeder Schüler eine schriftliche Dokumentation über die im Rahmen des Unterrichts geleisteten Beiträge, wie eine Bewerbungsmappe, Bescheinigungen über die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen, Recherche-Ergebnisse, Präsentationen, Betriebserkundungen, etc. führen. Dieses Portfolio kann dann, neben dem Halbjahreszeugnis mit entsprechender Bemerkung über die Teilnahme, bei Bewerbungen bzw. Hochschuleingangsprüfungen vorgelegt werden.

4.4. Themenbereiche

Die Themen orientieren sich am sog. BuS-Programm (Berufs- und Studienorientierung), das am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in Form eines systematischen Lehrgangs entwickelt wurde. Teile davon wurden von mir in den letzten Jahren in der Kollegstufe im Rahmen eines Wahlkurses „Berufs- u. Studienorientierung“ durchgeführt.

Im Einzelnen sind folgende Themenbereiche vorgesehen:

- Einführung in das BuS-Programm
- Selbsterkundungsprozess mit Hilfe entsprechender Hefte aus dem BuS-Ordner
- Einflüsse auf die Studien- und Berufswahl (Einblick in zentrale Berufswahlmodelle), Überblick über Infoquellen, Angebote der Bundesagentur für Arbeit, Internetangebote, Vorbereitung zu

reflektierter Informationsbeschaffung, geschlechts- und schichtspezifische Aspekte, Problematik von Prognosen

- Grundwissen zu Studium und Beruf (Studienqualifikationen, Ausbildungswege, Arten der Hochschulen, Abschlüsse, Wehrdienst, Zivildienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Finanzierung, Studienförderung, ZVS, Studium im Ausland)
- Kennenlernen von Berufsfeldern und Berufen (Besuch im Berufsinformationszentrum „BIZ“, Vorstellen der von Schülerinnen und Schülern gesammelten Informationen)
- Überblick über Bewerbungsmodalitäten (Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgespräche, Assessment-Center)
- Expertenreferate in der Schule (geplant: berufskundliche Nachmittage, z.B. Rotarier im Klassenzimmer)
- Besuch in Hochschulen (LMU, TU, FH), Abi-Messe in Poing am 21./22.11.08, etc.
- Abschlussreflexion

Rainer Feineis, Beratungslehrer

5. Erfreuliche Bereicherung unseres Beratungsangebots und Förderkonzepts

Durch die Zuweisung einer **Grundschullehrerin**, Frau Kortus, können wir unser Beratungs- und Förderkonzept in diesem Schuljahr erweitern. Frau Kortus wird uns und auch Ihnen bei allen Fragen des Übergangs von der Grundschule ins Gymnasium in ihrer Beratungsstunde, Freitags von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr zur Verfügung stehen.

Barbara Kortus

6. ElternNews: Unbedingt lesen! (s.Anhang)

7. Bericht des Fördervereins

Für den 9. Oktober 2008 hatte der Vorstand zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung geladen. Rechenschaft musste über das Jahr 2007 abgelegt werden. So war der Förderverein auf vielen Veranstaltungen der Schule präsent. Die Ausgaben und die Einnahmen hielten sich 2007 mit jeweils etwa 14.000,- € die Waage. Das gilt auch für die Mitgliederzahl, die konstant bei ca. 300 liegt. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Bei den in diesem Jahr anstehenden Wahlen wurde ein neuer Vorstand gewählt, nachdem 3 Mitglieder des alten Vorstandes nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung standen.

An dieser Stelle möchten wir den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Bärbel Ebner, Marita Eder sowie Dominik Hey für die von ihnen in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit herzlich danken.

Der Vorstand des Fördervereins setzt sich nun wie folgt zusammen:

Elisabeth Krampe-Albath (1. Vorsitzende)

Kristin Groß-Stolte (stellvertr. Vorsitzende)

Andrea Raaf (Finanzen)

Franz Jaquet (Sponsoring)

Peter Philipp (Mitgliederbetreuung u. Internet)

Der Beirat wurde ebenfalls neu gewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen:

Josef Blödt (Lehrervertreter), Christina Albath (Schülervertreterin), Marita Eder, Brigitte Harhoff, Dr. Jürgen Sklarek (Elternvertreter), OStDin Sylke Wischnevsky kraft Amtes sowie ein Mitglied aus dem Elternbeirat, welches nach den Neuwahlen vom Elternbeirat bestimmt wird.

Der Förderverein hofft auch in den nächsten Jahren die Wünsche der Schülerinnen und Schüler und Lehrkräften erfüllen zu können. Dazu benötigen wir die Unterstützung aller – entweder durch ihre Mitgliedschaft oder durch Spenden. Bei Fragen können sie sich jederzeit an uns wenden.

Am 13. November 2008 werden wir anlässlich des Elternsprechtages wieder mit einem Stand in der Aula präsent sein und stehen für Fragen zur Verfügung.

Auf den sonst von uns angebotenen Lernmittelflohmarkt werden wir in diesem Jahr zu Gunsten der Aktion „Leichter Ranzen“ verzichten. Bitte unterstützen sie diese Aktion !

Elisabeth Krampe-Albath (1. Vorsitzende des Fördervereins)

8.



Wie die meisten schon mitbekommen haben wurden die drei neuen SchülersprecherInnen vor gut zwei Wochen gewählt! In das Amt gewählt wurden wir, Laelia Platzer, Jonas Ölke und Simon Hennen. Wir gehören alle drei der K12 an. Unsere wichtigste Aufgabe wird auch in diesem Jahr sein, eure Meinung gegenüber Lehrkräften oder der Schulleitung zu vertreten. Ganz besonders bedankt sich die SMV bei den Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht gewählt werden konnten, und die diese Wahl erst zu einer demokratischen Wahl gemacht haben.

Ebenso herzlichen Dank den drei Schülersprechern des Vorjahres, Bene, Sophie und Alex, die einen wirklich guten Job erledigt haben - Danke!

Neben den „traditionellen“ SMV-Aktionen, wie zum Beispiel die Aktionstage „Welt-Aids-Tag“ oder Valentinstag, plant die SMV dieses Schuljahr wieder einen Bandabend, PromNight und Sportveranstaltungen. Der Winter steht vor der Tür, deshalb möchten wir, falls es ausreichend Schnee auf den Pisten gibt, einen Skitag organisieren. Außerdem möchten wir die kostenlosen Filmreihen fortsetzen. Um dies zu organisieren und zu verwirklichen bedarf es viel Arbeit, Mühe und fleißige Hände! Auch deshalb sucht die SMV stets neue engagierte Leute. Wir treffen uns jeden Dienstag während der Mittagspause im SMV-Zimmer!

Nähere Informationen und Bilder findet ihr auf www.smv-ovtg.de...

Eure SMV/ Die SchülersprecherInnen

9. Lerntraining für die 5. Klassen

Liebe Eltern, liebe Fünftklässler und Fünftklässlerinnen, wer kennt ihn nicht, den Schüler Hans: *Er quält sich fürchterlich mit den Hausaufgaben, mit den Schulaufgabenvorbereitungen, mit dem Wiederholen von Wörtern und Grammatik oder mit der Vorbereitung eines Referates. Täglich nimmt er sich fest vor, die Aufgaben bald, an diesem Nachmittag um jene Uhrzeit, zu erledigen, versichert dies auch immer wieder den Eltern und den Lehrkräften. Eine halbe Stunde vor Arbeitsbeginn wird Hans jedoch unruhig. Er beginnt durch die Wohnung zu schleichen, ist bald hier und bald dort, wirft den Blick in eine Zeitung, um sich festzulesen oder sie gleich wieder auf den Tisch zu feuern. Ihm fallen plötzlich viele verschiedene Sachen ein, die noch zu erledigen und von großer Wichtigkeit sind. Er muss schnell noch einen Freund oder die Freundin anrufen, auf die Post gehen, ein Heft einkaufen oder ein Klavierstück üben. Vielleicht muss er auch noch ein hochinteressantes Buch erst zu Ende lesen, die Bremsklötze am Fahrrad überprüfen. Manchmal schafft er es sogar, den Schreibtisch ins Visier zu nehmen, ihn ein-, zweimal zu umkreisen, sich ein paar Minuten hinzusetzen, um ihn dann schnell, weil er hungrig oder durstig geworden ist, wieder zu verlassen. An anderen Tagen wiederum zieht es ihn wie magisch an den Fernseher oder an den Computer, über die er Zeit und Arbeit wie in einem Traum vergisst. Oder er ist einfach müde, fürchterlich erschöpft, so dass nur noch ein Körper und Geist lähmendes Ruhen auf dem Bett die Lösung bringen kann.*

Probleme beim Lernen sind häufig darauf zurückzuführen, dass Schülerinnen und Schüler oft nicht wissen, wie sie lernen sollen:

- Es fehlt an der richtigen Zeiteinteilung.
- Schülerinnen und Schüler wissen über ihren Lerntyp nicht Bescheid.
- Kinder lernen zu lange und zu viel auf einmal.
- Die richtigen Arbeitsunterlagen und Materialien fehlen.

Hilfestellung gibt unser Kurs, der im Wechsel mit der Intensivierungsstunde in Mathematik stattfindet. Hier haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit in kleinen Gruppen das Lernen zu lernen. Wir erarbeiten und besprechen folgende Themen gemeinsam:

- Der optimale Arbeitsplatz

- Schulranzen packen
- Zeitplanung
- Reihenfolge der Hausaufgaben
- Die Wichtigkeit von Belohnungen, Pausen und Wiederholungen
- Das Gedächtnis
- Lerntyp
- Erfolgreiche Vorbereitung auf eine Klassenarbeit
- Was tun gegen Prüfungsangst?
- Arbeit mit Texten
- Lernkarteikasten bzw. Vokabellernen

Mit diesem reichen Schatz an Methodenvielfalt wünsche ich allen ein erfolgreiches Schuljahr!
Ihre / deine Diana Bürgermeister (Staatliche Schulpsychologin)

10. Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen ist in die erste Runde gestartet. Das heißt, ab jetzt wird innerhalb der Klassen wieder emsig wiederholt und geübt. Wie erreiche ich meine Zuhörerinnen und Zuhörer? Welche Möglichkeiten habe ich, ausdrucksstark vorzutragen, und wie kann ich diese verfeinern? Sei es im Klassenzimmer, in der einladenden Lesebücherei oder sei es beim Leseabend im Schullandheim. Am 9. Dezember kommen dann alle 6. Klassen zur zweiten Runde zusammen, dem Schulenterscheid. Wir freuen uns über eine muntere Teilnahme und wünschen allen viel Spaß beim Lesen und Vorlesen.

Andreas Simon

11. Die 11. Klassen im EU-Planspiel: Erweiterung und Migration

Nachdem einzelne Klassen und Kurse damit bereits gute Erfahrungen gemacht haben, können nun erstmals alle 11. Klassen an einem mehrtägigen Planspiel zur Europäischen Union teilnehmen. Dazu geht es auf ins fränkische Sambachshof. Hier schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle der verschiedenen Mitgliedsstaaten und erhalten dann eine der beiden folgenden Aufgaben. Entweder befinden sie über den Aufnahmeantrag eines EU-Beitrittskandidaten, dessen Part ebenfalls von einer Schülergruppe übernommen wird, oder sie setzen sich mit der Migration, mit Armutswanderungen, auseinander.

Der ersten Aufgabe stellt sich die 11c vom 7.1. bis 9.1.2009. Ziel ist es hier, sich der Chancen der europäischen Einigung bewusst zu werden, ebenso aber eine genauere Vorstellung von ihren Schwierigkeiten zu bekommen. Denn im gleichen Maße, wie die fortschreitende Integration Weichen für unsere Zukunft stellt, so konfliktträchtig im Inneren und von außen im Detail oft wenig greifbar ist sie auch. Das Rollenspiel kann dies in konzentrierter und „erfahrbarer“ Form ändern.

Der zweiten Aufgabe stellten sich vom 19.10. bis 22.10.2008 die 11b und wird sich die 11 a noch einmal vom 7.1. bis 9.1.2009 stellen. Wieder kann die Reaktion nur gesamteuropäisch Sinn haben. Und wieder wachsen sofort die Hürden. Denn im institutionellen Rahmen der EU zu Entscheidungen zu kommen, ist oft nicht leicht. Dabei kann hier nichts aufgeschoben werden, im Gegenteil. Der Flüchtlingstreck aus Zentralafrika wartet nicht, er nähert sich und ist schon vor den Schülerinnen und Schülern aufgebrochen, in die gleiche Richtung, gen Norden. Nun muss reagiert werden, Schritt für Schritt, je mehr sich die Lage zuspitzt. Aber wie? Welche Reaktionen sind jeweils tragfähig? Das werden wir uns alle noch länger fragen müssen. Im Planspiel haben die 11. Klassen drei Tage Zeit dafür. Sie werden ringen - ökonomisch, institutionell, (national)politisch und ethisch. Möge es gelingen!

Andreas Simon

12. Comenius

Bilderreich ist das Comenius-Projekt zum Thema "Wasser" angelaufen. Die Comeniusgruppe organisierte nämlich einen Fotowettbewerb zum Thema „Mein schönstes Wasserbild“ und prämierte die Einsendungen von Alicia Höllerer (7c), Jonas Mader (8e) und Tabea Levavi (5c), die somit eine Exkursion zum Walchensee mit anschließendem Triminibadbesuch gewonnen haben!

Zwei Jahre wird das Otto-von-Taube-Gymnasium mit Schulen aus Ankara, Palermo, Vilnius und Genf zusammenarbeiten und dabei verschiedene Aspekte zum Thema "Wasser" beleuchten. Zunächst liegt der Fokus auf der Betrachtung der regionalen Gegebenheiten und der Beantwortung zum Beispiel folgender Fragen, derer sich hauptsächlich die Comenius-Gruppe annimmt: Woher kommt unser Wasser in Gauting? Wieviel davon verbraucht unser Lebensstil hier? Wie funktioniert das Walchenseekraftwerk? Wie verändert sich die Würm im Jahresverlauf? (Eine Flusspatenschaft, etc.)

Vom 10.-14. Dezember wird es dann ein erstes Treffen der 'Gruppen aller Partnerschulen in Gauting geben, bei dem wir die Möglichkeit haben werden, unsere Ideen und Ergebnisse auszutauschen und miteinander in Kontakt zu kommen. Es wird sicher spannend werden zu sehen, welche unterschiedlichen Sichtweisen unsere Gastschülerinnen und -schüler aus ihren Heimatländern mitbringen.

Alexandra Schlemmer, Heidi Meinzolt

13. Schüler am Mikrofon

Selbstständig Beiträge produzieren und einmal bei einem großen Radiosender live moderieren – das ist sogar für Profijournalisten ein hochgestecktes Ziel. Im Rahmen des Jugendradiotags gibt der Bayerische Rundfunk einmal im Jahr jungen Menschen die Chance, sich diesen Traum zu erfüllen. Simon Schöbel aus der Klasse 11a ist es gelungen, sich dafür zu qualifizieren. Den Höhepunkt des Projekts bildete für den Elftklässler die 30-minütige Radiosendung auf B4 Klassik, die er am 10. Oktober 2008 moderierte und mit seinen eigenen Radiobeiträgen füllte.

Viel Spaß und viel Arbeit gehören beim journalistischen Arbeiten zusammen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendradiotags hatten die Aufgabe, ein akustisches Porträt über ihre Stadt zu erstellen. Wie man Radiobeiträge produziert, haben die Jugendlichen während eines fünftägigen Seminars in den Sommerferien vor Ort beim Bayerischen Rundfunk gelernt.

Unter dem Motto „So klingt meine Stadt“ stellte Simon Schöbel Gauting vor. Er interviewte dazu Hans-Georg Krause, Gründer des Theaterforums und Organisator des Programms im Kultursaal Bosco und den Jazzmusiker Max von Mosch. Das Ergebnis des jungen Radiomachers konnte sich sehen lassen. „Interessante Beiträge, perfekt geschnitten und professionell moderiert“ – so das Fazit von Simon Schöbel Mitschülerinnen und Mitschülern, die am 10. Oktober 2008 von 10-10.30 Uhr natürlich vor dem Radio saßen.

Petra Stoll

14. TurnOn – Radio in der Schule

Die Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk geht weiter. Bereits im letzten Schuljahr gehörte das Otto-von-Taube-Gymnasium zu den 22 Schulen in Bayern, die an dem Projekt „TurnOn – Radio in der Schule“ teilnehmen dürfen. Der Kooperationsvertrag sieht vor, dass wir mindestens fünf Radiobeiträge produzieren, die wir zu einem abschließenden Wettbewerb einschicken. Wie man ein gutes Interview führt, aufnimmt, schneidet und schließlich alle Einzelteile zu einem spannenden Beitrag zusammenmischt, bringen uns die Profis des Bayerischen Rundfunks bei. Vom 6.-8. Oktober 2008 durften bereits fünf Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse zu einem Radioseminar, bei dem sie zu Multiplikatoren ausgebildet wurden. Diese Delegation hat nun die Aufgabe, ihr Wissen an die Klasse weiterzugeben. Darüber hinaus wird uns für ein Schuljahr Sonja Kunze, eine Moderatorin und Redakteurin des Bayerischen Rundfunks, als Coach zur Seite gestellt.

Petra Stoll

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylke Wischnevsky, OStDin
Schulleiterin